

|                                                                                                                              |    |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Einleitung. . . . .                                                                                                          | 9  |
| <i>I. Allgemeine Charakterisierung des Polemikers Kotzebue – Die satirischen Unbesonnenheiten des Jugendlichen</i> . . . . . | 15 |
| <i>II. „Doctor Bahrdt mit der eisernen Stirn“</i> . . . . .                                                                  | 21 |
| Vorgeschichte und Entstehung . . . . .                                                                                       | 21 |
| Inhalt. . . . .                                                                                                              | 23 |
| Die Aufnahme des „Doctor Bahrdt“ und der Streit um die Verfasserschaft. .                                                    | 25 |
| Folgen des „Doctor Bahrdt“ . . . . .                                                                                         | 28 |
| Versuch einer literarischen Einordnung des „Doctor Bahrdt“ . . . . .                                                         | 31 |
| <i>III. Goethe und Kotzebue.</i> . . . . .                                                                                   | 34 |
| Persönliche Beziehungen . . . . .                                                                                            | 34 |
| Goethes Urteile über den Autor Kotzebue . . . . .                                                                            | 36 |
| Positive Urteile . . . . .                                                                                                   | 37 |
| Negative Urteile. . . . .                                                                                                    | 38 |
| Zoilo-Thersites. . . . .                                                                                                     | 40 |
| Kotzebues Polemik gegen Goethe . . . . .                                                                                     | 45 |
| Zeitlicher Ablauf und Nachwirkungen. . . . .                                                                                 | 45 |
| Die Goethe-feindliche Stimmung um 1800 – Die Mitarbeiter am „Freimüthigen“ . . . . .                                         | 46 |
| Kotzebue über Goethes Werk. . . . .                                                                                          | 47 |
| Die Hinwendung zur Antike in Kotzebues Sicht . . . . .                                                                       | 51 |
| Goethes ‚Despotie‘. . . . .                                                                                                  | 52 |
| Goethes Verhältnis zu den Romantikern im Spiegel der Polemik . . . . .                                                       | 55 |
| <i>IV. Schiller und Kotzebue.</i> . . . . .                                                                                  | 59 |
| Persönliche Beziehungen . . . . .                                                                                            | 59 |
| Schillers Urteil über den Autor Kotzebue. . . . .                                                                            | 60 |
| Kotzebue über Schiller . . . . .                                                                                             | 61 |
| Die Freundschaft zwischen Goethe und Schiller in Kotzebues Sicht. . . . .                                                    | 65 |
| Triviales bei Schiller und Kotzebue. . . . .                                                                                 | 66 |
| <i>V. Kotzebues ‚Unmoral‘</i> . . . . .                                                                                      | 73 |
| Zeitgenössische Stimmen zur ‚Unmoral‘ Kotzebues . . . . .                                                                    | 74 |
| Die Verurteilung von Kotzebues ‚Unmoral‘ in der Literaturgeschichtsschreibung                                                | 79 |

|                                                                                                                       |     |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Kotzebues Lebensführung und der Vorwurf der Unmoral . . . . .                                                         | 84  |
| Kotzebues ‚Zoten‘ . . . . .                                                                                           | 86  |
| Die ‚verführte Unschuld‘ . . . . .                                                                                    | 89  |
| Die geistesgeschichtlichen Wurzeln der moralischen Auffassungen Kotzebues . .                                         | 95  |
| Die gemischten Charaktere und die ‚verführerische‘ Darstellung des Lasters . .                                        | 99  |
| Die Auffassung vom Theater als moralischer Anstalt und ihre Auswirkungen<br>auf Kotzebue . . . . .                    | 105 |
| Kotzebues ‚Unmoral‘ in Hinblick auf sein Publikum . . . . .                                                           | 107 |
| Kotzebues Verteidigung . . . . .                                                                                      | 108 |
| <br><i>VI. „Menschenhaß und Reue“ und die Fortsetzungen</i> . . . . .                                                 | 112 |
| Entstehung und Erfolg . . . . .                                                                                       | 112 |
| Inhalt. . . . .                                                                                                       | 113 |
| Ehebruch und Moralität . . . . .                                                                                      | 114 |
| Empfindsame Moral in „Menschenhaß und Reue“. . . . .                                                                  | 118 |
| Eulalia, die liebenswürdige Sünderin . . . . .                                                                        | 119 |
| Fortsetzungen . . . . .                                                                                               | 120 |
| Bedeutung von „Menschenhaß und Reue“ für den Ehebruch als literarisches<br>Thema . . . . .                            | 123 |
| <br><i>VII. Kotzebues Publikum</i> . . . . .                                                                          | 130 |
| Unzulänglichkeit einer soziologischen Erklärung . . . . .                                                             | 130 |
| Die soziale Zusammensetzung des Publikums . . . . .                                                                   | 133 |
| Fürsten und Adel. . . . .                                                                                             | 133 |
| Der europäische Hochadel . . . . .                                                                                    | 134 |
| Der Berliner Hof . . . . .                                                                                            | 135 |
| Hof und Gesellschaft in Weimar . . . . .                                                                              | 138 |
| Andere kleinere Höfe und sonstiger Adel. . . . .                                                                      | 141 |
| Bürgertum . . . . .                                                                                                   | 143 |
| Untere Schichten . . . . .                                                                                            | 148 |
| Das weibliche Publikum . . . . .                                                                                      | 150 |
| Liebbhabertheater . . . . .                                                                                           | 153 |
| Kotzebue über das Publikum . . . . .                                                                                  | 158 |
| Das Publikum, die literarische Kritik und die Frage der Geschmacksbildung . . .                                       | 163 |
| <br>Schluß . . . . .                                                                                                  | 171 |
| <br>Abkürzungsverzeichnis . . . . .                                                                                   | 174 |
| <br>Anmerkungen . . . . .                                                                                             | 176 |
| Einleitung . . . . .                                                                                                  | 176 |
| Allgemeine Charakterisierung des Polemikers Kotzebue — Die satirischen<br>Unbesonnenheiten des Jugendlichen . . . . . | 177 |
| „Doctor Bahrdr mit der eisernen Stirn“. . . . .                                                                       | 178 |
| Goethe und Kotzebue . . . . .                                                                                         | 182 |
| Schiller und Kotzebue. . . . .                                                                                        | 187 |
| Kotzebues ‚Unmoral‘ . . . . .                                                                                         | 191 |
| „Menschenhaß und Reue“ und die Fortsetzungen . . . . .                                                                | 196 |

|                                         |     |
|-----------------------------------------|-----|
| Kotzebues Publikum . . . . .            | 199 |
| Schluß . . . . .                        | 208 |
| Literaturverzeichnis . . . . .          | 209 |
| Kotzebue-Ausgaben und -Briefe . . . . . | 209 |
| Quellen und Quellenwerke. . . . .       | 210 |
| Kritische Literatur . . . . .           | 215 |
| Register . . . . .                      | 220 |